Herrmann nimmt drei Polizei-Elektrofahrzeuge zur Erprobung in Empfang

29. September 2015

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat heute in München die deutschlandweit ersten drei uniformierten BMW i3 für die Polizei von der BMW AG in Empfang genommen. „Unsere neuen rein elektrisch betriebenen Polizei-BMW i3 werden wir in München, Nürnberg und Augsburg ausgiebig auf ihre Praxistauglichkeit für Polizeizwecke testen“, erläuterte Herrmann. „Wir sind gespannt, wie sich das innovative und umweltfreundliche Fahrzeugkonzept im harten Polizeialltag bewährt.“ Die drei BMW i3 sind zugleich die ersten Kraftfahrzeuge der Bayerischen Polizei, die entsprechend der künftigen neuen Uniform nicht mehr in grüner, sondern in blauer Farbe ausgeliefert werden. +++

Wie der Innenminister erläuterte, sind die uniformierten BMW i3 vollwertig mit einer Sondersignalanlage, zwei blauen LED-Leuchten in der Heckklappe und einem fest eingebauten digitalen Funkgerät ausgestattet. „Zwar bietet der BMW i3 nicht ganz das Platzangebot des gegenwärtig als Streifenwagen eingesetzten BMW 320d touring“, machte Herrmann deutlich. „Die emissionsfreie und geräuscharme Technologie hat aber gerade in Ballungszentren Vorteile.“ Geeignete Einsatzmöglichkeiten sieht Herrmann beispielsweise bei Streifenfahrten im innerstädtischen Bereich, bei der Begleitung von Aufzügen sowie für den Ermittlungs- und Kontaktbereichsdienst. „Sofern sich der Einsatz der BMW i3 bewährt, werden wir weitere Elektrofahrzeuge bei der Bayerischen Polizei einsetzen“, kündigte Herrmann an.

Die BMW i3 haben eine Leistung von 170 PS und erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von rund 150 Stundenkilometer. Das Aufladen mit Strom ist mittels Ladesäulen bei den Polizeidienststellen möglich. Die Zeit für einen Standard-Ladevorgang dort beträgt sechs Stunden. Mit einer Schnellladestation kann der BMW i3 in weniger als einer halben Stunde aufgeladen werden. Die maximale Reichweite beträgt nach Herstellerangaben bis zu 160 Kilometer.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers